

SCOUT SCOUTING

Nr. 3/01



**Nicht der Aussicht wegen auch bei Sturm und Regen...
Auch wenn hier noch die Sonne scheint - der Schein trügt
wie so oft. Mehr über das Pfingslager der Späher auf den
Seiten 6 bis 9**

**Die Bubengruppe hat gewählt
Ein Bericht des neuen
Aufsichtsratsobmanns, Seiten 4/5**

**Naturerlebnis hautnah:
Nässe, Kälte und was sonst noch so alles
zu einer Irrfahrt gehört, Seiten 6-9
Keine Irrfahrt haben die Caravelles
und Explorer hinter sich, Seite 10**

**Da bist gleich auf 180 (Puls) -
Führerinnen mit überaktiviertem
Nervenkostüm beim Maifest
Unsere Reporterin Stephanie Neubauer
live vor Ort - Seite 16
Die Wichtel im Kampf gegen
Helicopter, Seite 14
Die Caravelles beschreiten neue Wegen,
Seite 11**



Aktuelles aus den Pfadfindergruppen 16M und 16B

In eigener Sache:

Liebe Eltern, liebe Leser!

Diese Ausgabe des Scot Scouting ist die unwiderruflich letzte, die wir im bisherigen Umfang an die zahlreichen Freunde und Altpfadfinder der Gruppen 16 M+B „SCHOTTEN“ versenden können.

Wie Sie sicherlich wissen, wurden per 1. Jänner 2001 die Bedingungen für den Postversand von Zeitungen radikal verschlechtert: wir müssen jetzt für Scot Scouting ein ca. 5-fach höheres Porto für Massendrucksachen bezahlen.

Dies und auch die ständig steigenden Druckkosten (ein Exemplar kostet uns ATS 20,- bis 25,-) haben die Gruppenräte und die Elternräte beider Gruppen veranlasst, unsere Kommunikationswege neu zu überdenken. Selbstverständlich wollen wir wie bisher den Kontakt zu so vielen ehemaligen FührerInnen, PfadfinderInnen und Freunden der Pfadfinderbewegung wie möglich aufrecht erhalten und sie über das Geschehen in unseren Gruppen informieren. Folgende Vorgangsweise wurde daher beschlossen:

* **Alle registrierten Gruppenmitglieder, aktive FührerInnen**

und Gildemitglieder erhalten wie bisher das Scot Scouting per Post zugesandt, da dies im Mitgliedsbeitrag inbegriffen ist.

* **Beurlaubte Mitglieder, ehemalige PfadfinderInnen, FührerInnen und Freunde der Gruppe** können gegen Bezahlung von ATS 150,- pro Jahr ein Abonnement für die weitere Zusendung von Scot Scouting erwerben: bitte untenstehenden Bestellschein ausfüllen und einsenden, ein Zahlschein wird dann zugesandt: damit ist der lückenlose Bezug des Scot Scouting für das nächste Arbeitsjahr 2001/2002 gesichert.

* Scot Scouting wird auch auf unserer **Homepage** (<http://www.scout.at/wien16>) veröffentlicht. Für alle Interessenten mit Internet-Anschluss bieten wir die Möglichkeit, sich in unserer **Mailing-Liste** eintragen zu lassen: Sie werden in Zukunft kostenlos mittels E-Mail vom Erscheinen einer neuen Scot Scouting Ausgabe verständigt und können diese dann auf unserer Homepage lesen und/oder herunterladen.

Wir bitten alle unsere Leser um Verständnis für diese Maßnahmen und hoffen, dass wir auf diesem Wege den Kontakt zu den Freunden unserer Gruppen und der Pfadfinderbewegung wie bisher aufrecht erhalten können!

Die Gruppenleitung

Bitte Zutreffendes ankreuzen, abtrennen und einsenden an: Wr. PfadfinderInnen, Gr. 16 M+B SCHOTTEN, Freyung 6/9/13, 1010 Wien

Ich bestelle hiermit ein **Scot Scouting - Abonnement** zum Preis von ATS 150,- /Jahr und zahle sofort nach Erhalt des Zahlscheines den Kostenbeitrag für 2001/2002. Dieses Abonnement ist jederzeit kündbar und verlängert sich durch Einzahlung der Jahresgebühr jeweils um ein Jahr.

Ich möchte in die **Mailing-Liste** aufgenommen und kostenlos vom Erscheinen einer Scot Scouting-Ausgabe mittels E-Mail informiert werden.

Name:

Adresse:

E-Mail: Telefon:

Datum: Unterschrift:

**Bericht des neuen
Aufsichtsratsobmanns
über die
Gruppenversammlung der
Pfadfindergruppe 16B****16B**

Am 9. Mai 2001 fand die laut Gruppenordnung vorgesehene jährliche Gruppenversammlung der Pfadfindergruppe 16B statt, bei der unter anderem auch die erforderlich gewordene Neuwahl des Obmannes des Aufsichtsrates (immer öfter auch Elternrat genannt) erfolgte.

Ich habe mich als Kandidat für diese Tätigkeit zur Verfügung gestellt und die Wahl meiner Person erfolgte durch die anwesenden Eltern, für das dadurch mir gegenüber zum Ausdruck gebrachte Vertrauen möchte ich mich auf diesem Wege nochmals herzlich bedanken.

Für die vielen Eltern, die der Gruppenversammlung bedauerlicherweise fern geblieben sind, nutze ich die Gelegenheit um mich in der gebotenen Kürze nochmals vorzustellen.

Mag. Georg Kampas, 1010 Wien,
Börsegasse 9/4
Tel Nr. Kzl.: 01/532 05 25 (DW 25 Fax)
Handy: 0664/233 20 66
Privat: 01/369 12 84
E-Mail: ra-kampas@telebox.at

Ich bin 38 Jahre alt, verheiratet und Vater von mittlerweile drei Kindern. Ich selbst war in meiner Kindheit bzw. Jugend nicht bei den Pfadfindern, sondern habe diese bewußt erst durch meine Kinder kennengelernt (meine Frau war allerdings in ihrer Jugend lange Zeit Mitglied in der Mädchengruppe 16M). Mein Sohn Benedikt ist heuer das zweite Jahr bei den Wölfingen der Gruppe 16B, meine Tochter Stephanie wird im Herbst zu den Wichteln kommen. Mein zweiter Sohn Constantin ist erst sieben Monate

alt und ist es mir noch nicht gelungen ihn für pfadfinderische Aktivitäten zu begeistern. Beruflich bin ich als selbständiger Rechtsanwalt in Wien tätig und habe die Kanzlei, die ich gemeinsam mit meiner Frau führe, an der oben genannten Adresse.

Da ich nach dem, was ich bis jetzt bei zahlreichen Aktivitäten der Gruppe gesehen habe, davon überzeugt bin, daß unsere Führer die Grundideen der Pfadfinderbewegung in bester Art und Weise mit unseren Kindern in die Realität umzusetzen versuchen, habe ich mich bereit erklärt, für die Gruppe in der Funktion des Aufsichtsratsobmanns tätig zu werden.

Ich sehe den Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit als Team, dessen Mitglieder einerseits die Führer bei der Erfüllung ihrer zahlreichen Aufgaben, insbesondere auch bei administrativen Tätigkeiten, unterstützen, andererseits aber auch als Vertreter der Eltern deren Interessen wahrnehmen und ein Bindeglied zwischen der Elternschaft und den Führern darstellen und auch bei allfälligen Interessenskonflikten helfend oder vermittelnd tätig werden sollen.

Ich bitte daher alle Eltern um möglichst aktive Mitarbeit in der Gruppe, weiters ersuche ich alle Eltern und Führer, sich mit Anregungen, Vorschlägen, Wünschen, Kritik oder Beschwerden direkt an mich zu wenden. Nur durch einen ständigen Kontakt zwischen Eltern, Führern und Aufsichtsrat erscheint es mir möglich, die Interessen aller zum Wohle unserer Kinder in bestmöglicher Weise wahrzunehmen und gewünschte Verbesserungen zu erreichen bzw allfällige Mißstände zu beseitigen.

Nach der Wahl des Aufsichtsratsobmanns wurde von den anwesenden Eltern über Vorschlag des Aufsichtsrates noch einstimmig eine

Erhöhung des Mitgliedsbeitrages beschlossen.

Als letztes großes Ereignis dieses Schuljahres steht das jeweilige Sommerlager der einzelnen Stufen vor der Tür, das für die teilnehmenden Kinder immer wieder ein großes Erlebnis darstellt. Ich ersuche daher die Eltern, ihren Kindern soferne irgendwie machbar die Teilnahme an dem Lager zu ermöglichen. Dabei soll die Höhe des Lagerbeitrages kein Grund sein ein Kind nicht mitfahren zu lassen, bei diesbezüglichen Probleme ersuche ich um rechtzeitige Kontaktaufnahme mit mir.

Abschließend wünsche ich allen Eltern, Kindern und Führern einen erholsamen Sommer und freue mich auf ein Wiedersehen bzw. Zusammentreffen im Herbst.

Mag. Georg Kampas,
Aufsichtsratsobmann

Liebe Pfadfinder! Liebe Eltern!



In wenigen Tagen ist das Schuljahr zu Ende und das größte Ereignisse im Pfadfinderjahr steht vor der Türe, das Sommerlager.

Heuer fahren nicht alle Sparten zur gleichen Zeit auf das Sommerlager. Die Wölflinge und die Explorer fahren zu der gewohnten Zeit, in der ersten bzw. ersten und zweiten Ferienwoche, die Späher fahren erst in der dritten und vierten Woche. Das hat einen besonderen Grund, wir wollen nicht die Ferienplanung erschweren, sonder die Späher fahren aufs **b.open**, dem alle zehn Jahre stattfindenden Internationalen Lager der österreichischen Pfadfinder. Internationale Lager sind immer

mitten im Sommer, weil da die meisten Länder Ferien haben. Es werden Kinder und Jugendliche aus allen Bundesländern und aus vielen Staaten der ganzen Welt erwartet, sicherlich ein ganz tolles Erlebnis.

Da dieses Lager sich mit den anderen nicht überschneidet (Wölflinge, Explorer) wäre das eine Gelegenheit dieses tolle Lager am Besuchssonntag zu besuchen (nähere Auskünfte bei mir oder Philipp Pertl).

Auch nach den Ferien geht es munter weiter:

Am Donnerstag, dem 6. September, ist die Neulingseinschreibung für Kinder ab der 2. Klasse Volksschule. Da Mundpropaganda die beste Werbung ist, bitten wir Sie liebe Eltern und Freunde für uns in Ihrem Freundes- und Verwandtenkreis Werbung zu machen. Selbstverständlich können auch alle, die an diesen Tag keine Zeit haben, in die ersten Heimabendstunden kommen.

Am Sonntag, den 16. 9. Ist die Jahresbeginn Messe, um 9:30, mit der anschließenden Überstellung derjenigen die in eine neue Sparte kommen.

Auch den Sonntag, dem 30. September, bitte ich Sie sich frei zu halten: An diesem Tag findet unser Familienausflug, der Gruppentag, statt.

Ein schönes Sommerlager und schöne, erholsame Ferien wünscht allen

Norbert Seidl

Odyssee - Die Irrfahrten der verlorenen Söhne

Späher

Verehrte Leserschaft, wir alle können uns noch an den kurzen Artikel (Ausblick) in der letzten Ausgabe dieses Blattes über das Pfingstlager erinnern und uns beschäftigen jetzt sicher die gleichen, unzähligen, quälenden Fragen, uns ist so manches unklar, uns will vieles einfach nicht in den Sinn: Das liebevolle Bild, das da von der Ötscherlandschaft gemalt wurde, passt so gar nicht zu dem unwirtlichen Abenteuer, das sich dann tatsächlich dort oben abgespielt hat.

Hat der Vater seine Söhne von sich gestoßen? Haben wir ihn verärgert, die väterliche Güte verspielt, seinen Zorn geweckt? Warum dieses finstere Gesicht, das er uns gezeigt, warum diese eisige Kälte, die uns entgegenschlug? Weshalb kein warmer, herzlicher Empfang von einem Vater, der seine Kinder sanft in die Arme schließt? Haben wir uns getäuscht?

Genaugenommen hat die Wanderung eigentlich sehr gut begonnen. In Gaming wurden wir sogar Zeugen eines beeindruckenden Spektakels rund um die Eisenwurzten, zu der diese Gegend mit ihren Hammerschmieden früher zählte. Informationsstände zur Eisenverarbeitung, Gaumenfreuden, selbstverständlich Blasmusik, ein richtiger Schmied mit einer Heißluftfesse wurden da geboten und die alte, dampfbetriebene

Ybbstalbahn lud zu einer Nostalgiefahrt. Schon war man getaucht in die Romantik vergangener Zeiten, und der Hauch des Mystischen blies schon leicht vom Ötscher herüber. Und immer mehr schien die Alltagswelt, das Grau der großen Stadt im Vergessen zu versinken. In soviel schattiertem Grün viel es dem Auge schwer, sich einen Ruheplatz zu finden, mancher sah vielleicht schon eine Traumgestalt, sei es aus Erschöpfung, sei es aus dem Gefühl der Entrücktheit angesichts der mächtigen Felsflanken - und vielleicht wars doch wahr, denn unzählige Sagen ranken sich um diesen Berg. Von Pilatus, der als Fisch tief unten in den Ötscherhöhlen schwimmt und dort für alle Ewigkeit seine Freveltaten sühnt. Und noch heute zu sehen ist das Steinerne Mandl, ein Felsblock mit menschlichem Antlitz, das einst dem Riesen Kaspar gehörte, der sich dem Christentum widersetzte und so vom Gaming Pfarrer zu Stein verwandelt wurde. Der Ötscher hüllt uns ein in sein Legendenreich, alles andere - die so schale Wirklichkeit - bleibt zurück. Und doch je näher wir dem Ziel



Gut ausgerüstete Späher haben nicht gefroren und das war auch gut so. Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur eine schlechte Ausrüstung...

kommen, desto zurückgewiesener kommen wir uns vor.

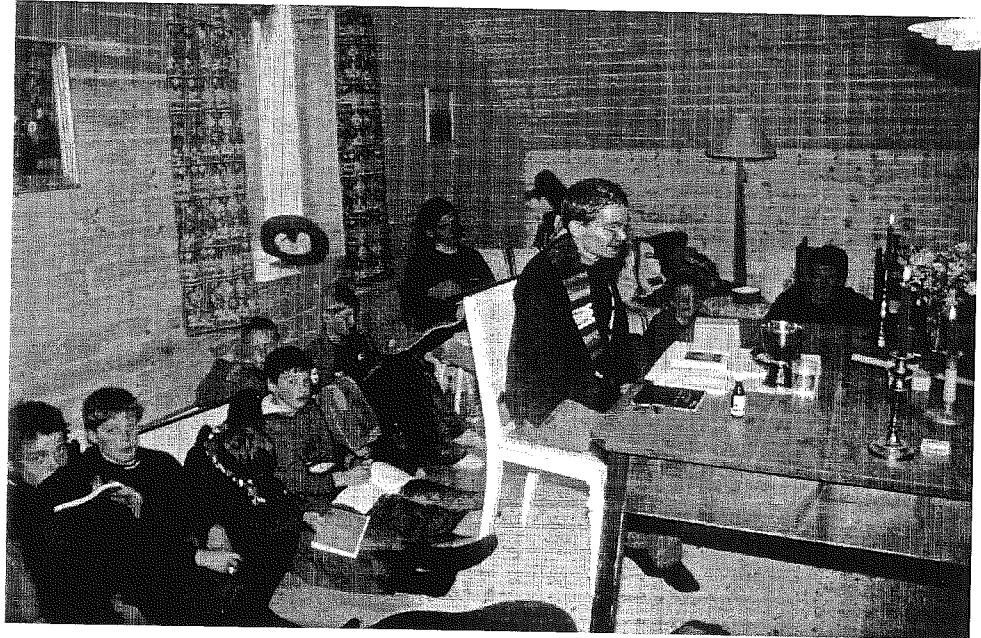
Nach einer wohligen Nacht am Schutzhaus gelingt uns nicht einmal der Gipfelsturm. Durch das Wetter gebremst wird die Umkehr erzwungen, die Enttäuschung ist groß, der Vater hat uns verstoßen.

Oder waren es doch die Tränen der Rührung, die uns bis auf die Haut durchnässten? War es vielleicht doch der Sturm der Begeisterung, der uns dort oben entgegenschlug? Sollte der Schnee ein besonderer Schmuck, extra für uns, werden, sein festlichstes Kleid sozusagen, angezogen, um seine Kinder würdig zu begrüßen?

Oder wollte er einfach seine Macht zeigen, sein ganzes Repertoire hervorzaubern, uns mit dem Spiel der Natur beeindrucken? Nein, böse war er bestimmt nicht, dieser ehrwürdige Herr, ob wir nun ganz oben am Gipfel waren oder nicht, ist ihm ganz egal - die Freude eines Familienfestes ist das einzige was zählte.

Wie sollten wir uns sonst all die Wunder erklären, die uns unterwegs begegneten -

Schleierfall, Mirafall, Lassingfall, eine stattliche Gemse vor unserem morgendlichen Fenster, Kuckuckslichtnelke und Jungstier auf der Weide, Rauschen und Schluchten, tiefe,



Am Montag feierten wir in Seisenbach die Messe mit P. Nikolaus. Danke auch nochmals an Nicola und Georg!



Georg Schmidgruber hat seine Berufung gefunden - er wird Chefkoch bei den 3 Husaren - ihm zur Seite Meisterkoch Mathias Lehner.

klare Becken und verwunschene, dunkle Buchten, heimelige Ecken, in sanften Nebel getaucht, und atemberaubende Aussichten, hoch über allen Sorgen dieser Welt.

Und haben wir das alles nicht noch inniger gespürt, kalt und feucht umweht in dieser Klamm? Das klatschende Regennass auf unserer Haut hat doch erst den Kontakt zur Landschaft hergestellt, die Verschmelzung von Mensch und Natur wurde vollkommen.

Und im Land der Träume waren wir allemal - denn wer träumte nicht von einem heißen Schaumbad, von einem daunenweichen Ruhebett, von Wiener Schnitzel und Frucade, von Autofahren und Harry Potter. Doch die Odyssee nahm ein Ende, das Auf und Ab ward bewältigt - stolz und zufrieden dürfen wir sein.

Das Zeltlager in Seisenbach schließlich widersetzte sich beharrlich den widrigen Verhältnissen. Auch wenn der Schwerpunkt unseres Programms auf der Ausbildung von Patrollenspezialisten in den wichtigsten Pfadfinderdisziplinen lag (Spezialabzeichen: Bergsteigen, Signalisieren, Pflanzenkunde, Pionier, Orientierung), und wir das lernen aufgrund des Wetters nur in beschränktem Maß durchführen konnten, so können wir doch auf einige gelungene Programmpunkte zurückblicken. Ein großes Geländespiel - roter König gegen blauer König (hitze Dispute).

Pater Nikolaus feierte mit uns die Messe im schönen, warmen Haus (ruhige

Auseinandersetzung). Lagerfeuer mit viel Singsang (heisse Nummer). Und ein Orientierungslauf, den diesmal die Kinder selbst ausgesteckt haben - die Orientierungsspezialisten nämlich (stiller Kampf gegen die Uhr).

Und die Sonne grüßt zum Abschied, selbstverständlich. Eine ver-söhn-liche Heimkehr aus dem uns so teuer gewordenen Ötscherland.

Besonders freuen wir uns über das Versprechen von Pauli Bernecker, der jetzt endlich stolz sein Halstuch tragen darf.

Engagement vor dem Pfingstlager

Unser diesjähriges Pfingstlager hat eine besonders intensive Vorbereitung notwendig gemacht und so machten sich unter der tatkräftigen Mithilfe von Wolfgang Wittmann „Witex“, Stephan und Philipp auf nach Seisenbach, um die Rucksäcke aller Späher, Zelte, Material, Werkzeug und Lebensmittel auf den Lagerplatz zu bringen, da wir dort erst



Trotz erfrischender Temperaturen durfte ein Lagerfeuer nicht fehlen.

nach der zweitägigen Ötschertour ankamen. Um 1.30 Uhr kamen dann die zwei Radiostimmen wieder in Wien an, während der Dritte im Bunde bereits seinen wohlverdienten Schlaf hielt. Nochmals vielen Dank an Witex!

(Koch bei den 4 Jahreszeiten) und Monsieur Combuse.

Bewertet wird Sauberkeit, Präsentation, Darbietung, Geschmack und allgemeiner Eindruck. Das Lokal der Eisbären „Zur Scholle“, hat durch die interessante und lustige Gestaltung des Lokals fast überzeugen können, wenn da nicht der

Späher Dienstag Kochwettbewerb

Mit Spannung wurde der Abschluß des „Golden Belt“ erwartet und es ist auch noch so richtig spannend geworden. Die Mustangs, Eisbären und Yaks lagern punktemäßig nah beieinander und die letzten Bewerbe sollten die Entscheidung bringen. Der „Golden Belt“ besteht aus mehreren Pfadfinderbewerben: Knoten, Bünde, Baden Powell, Pfadfindergeschichte, Teamwork, Geschicklichkeit, Erste Hilfe, Fußball und eben dem Kochwettbewerb. Traditionell kocht die Patrouille bei einem der Patrouillenmitglieder zu hause, der dann auch noch das Spezialabzeichen „Gastgeben“ bekommt. Die Jury besteht aus Monsieur Fromage (Koch 1. Klasse aus Paris), Monsieur Vollsücker



Auf der „Eisbär-Scholle“ wird Kaltes heiß serviert.



So sehen Sieger aus. Für diese Jungköche können Sie ruhig die Küchentüre öffnen.

Geschmack des Essens so wesentlich gewesen wäre. Fein und edel ist es im Lokal der Yaks zugegangen, die durch die geschickten Hände und die Geschmacksgesinnung ihres Kochs Alexander fast um eine Nasenlänge voraus waren und eine ausgezeichnete Spargelcremesuppe servierten. Geschmackvoll und sympathisch ist es im Gasthaus der Mustangs zugegangen, die den Vogel mit Essen und Präsentation abgeschossen haben. Damit bekommen die Mustangs ein Abendessen, das von den drei Starköchen gekocht wird, als Preis.

Der Sieger des „Golden Belt“ 2001 ist die Patrouille Yak. Wir gratulieren recht herzlich!

Expedition Pfadi - Landesabenteuer 2001

Jedes Jahr findet ein Patrullenwettkampf aller Wiener Guides- und Späherpatrullen statt. Im Mai haben auch unsere Späherpatrullen wieder einmal daran teilgenommen. Immerhin drei Patrullen (Eisbär, Mustang und Yak - Gemse) haben es gewagt sich in Pfadfindertechnik, Geschicklichkeit, Teamwork und Ideenreichtum mit den anderen Patrullen zu messen. Schließlich kam es zu einer unerwarteten Sensation: Unsere Eisbären unter der Leitung ihres Kernetten Lukas Kuderna (ein Sprößling des berühmten Kudernaclans) und David Wittmann (Sohn der Witex-Radiostimme im ORF) haben den 3. Platz unter 31 angetretenen Patrullen errungen. Damit haben sie bewiesen, daß auch eine der jüngsten Späherpatrullen schon einiges „drauf hat“. Mit vollem Stolz gratulieren wir.

**Stephan, Philipp, Philipp, Uli,
Giorgio, Christian, Johann, Michi und
Georg**

Pfingstlager



Ein genauer „Tatsachen“-Bericht über unsere Kanutour in der March folgt in der nächsten Ausgabe mit wahrscheinlich tollen, peinlichen, lustigen Photos - das heißt, wenn unsere Caravelles und Explorer sich aufraffen einen Artikel zu schreiben! Somit hier nochmals die Aufforderung bis Ende Juni einen noch nie dagewesenen Artikel zu verfassen. (Michi, Clemens, Niko, Jofi,... um nur ein paar freiwillige Kandidaten an ihr Versprechen zu erinnern!)

Nur soviel sei schon verraten: Teilnehmer: 18 gut gelaunte Caravelles und Explorer und ebenso gut gelaunte sechs Führer; Wetter: Wir blieben trocken, zumindest von oben; Weg: Einstieg: Rabensberg an der Thaya - bei Hohenau in die March - 1. Übernachtung: Dürnkruth - 2. Übernachtung: Marchegg - Ausstieg: Marchmündung in die Donau bei Hainburg; Material: 3 10er-Kanus, 7 Zelte, 23 Schwimmwesten, ein „Stroh-Gras-Müllsack-Tixo-Fußball“ & eine Unmenge an Verpflegung; Statements: „Tachinieren!“ (grünes Boot) „Schleich Dich“ (bzgl. Gelsen - Alle) „Wie lange noch?“ (Jofi) „Ein wirklich tolles Lager“ (Sarah) „Immer wenn die „Rächerin“ kam, stieß ich gegen einen Baum“ (Clemens) „Meine blauen Flecken nach dem Kickerl sind nicht mehr zu zählen“ (Agnes) „Warten Sie auch auf den nächsten Bus?“ (Michi) „Mir ist zwar schon schlecht, aber ein Sandwich geht immer noch“ (Pauli) „1 & 1 & 1 & ... rudert doch endlich!“ (Kathi) „Was ist eigentlich der Unterschied zwischen asozial & unsozial?“ (Explorer)... Die Liste wäre endlos, doch mehr im Herbst!

Da wir am Pfingstlager unsere Religiosität etwas vernachlässigt haben (bis auf Kum ba yah), möchte ich Euch auf diesem Weg einen Text mitgeben: Dieser stammt von einer Schweizer Pfadfinderführerin -

Lézard - Ende der 20er Jahre, was nicht heißen soll, daß der Text veraltet ist!

*Bestelle deinen Garten
Und lass die anderen den ihren bestellen.
Die Menschen sind verschieden.
Der eine wird Blumen pflanzen;
Der andere wird Korn säen;
Ein dritter wird Gras und Unkraut wachsen lassen.
Richte nicht.
Es ist nicht an dir, zu richten.
Aber mache deinen eigenen Garten so schön,
Dass jeder, der daran vorübergeht,
Am liebsten auch einen solchen Garten hätte.
Das Wesentliche liegt darin,
Dass dein Garten schön ist.*

**Eleonore, Heidi, Mesi & Carlo,
Jakob, Matthias**

**Liebe Caravelles!
Liebe Eltern!**



Liederbuch

M a n
n e h m e
1 2
Caravelles,
500 Blatt
Papier, 1
Kopierer,
m i n d .
1 2 0
Liedertexte
a u s
mind. 30
Liedbüchern,
3
Lavours,
7
Lackfarben,
40 blaue
Deckblätter,
3 Liter
Wasser,
1 Flasche Terpentin, 1kg Seife mische
dies gut geschüttelt & gerührt durch.

Nach zwei Stunden ist das Ergebnis bereits zu bewundern: Unser neues Liederbuch! Auf 110 A4-Seiten ist nun alles zu finden was ein Caravelle- (und auch ein Explorer-) Herz begehrt: Angefangen von American Pie über Eternal Flame, Hallo Django, Leaving on a jet plane, Mmm Mmmm, One banana bis hin zu Those were the days & Zwickts mi! Natürlich durften „typische“ Pfadfinderlieder wie Nanga Parbat, Pusztalied, Eh die Sonne,... auch nicht fehlen und ebenso Messlieder sind zu finden!

Maifest

Wir haben anstrengende Wochen hinter uns. Alles drehte sich um das Maifest: Was spielen wir? Eine Soapopera? Ein Theaterstück, in das wir das Publikum mit einbeziehen können? Eine Show wie Wetten daß? Oder machen wir eine AllInOne-Show, wie der Name schon verrät, wo wir all unsere Wünsche und



Showeinlage „Venus“ der Gegrü-Gruppe!

Vorstellungen verknüpfen konnten, selbst wenn es kein traditionelles Theaterstück wird? Ja!

Gesagt - getan. An einer Mischung aus Baywatch, Club der toten Dichter, Dingsda, Wetten daß, 1, 2

oder 3 und Activity wurde Woche für Woche mit viel Einsatz herumgefeilt, um- und durchgedacht und abgerundet. Die Thematik neu, die Umsetzung eine Herausforderung. Wie wir alle wissen, ist es nicht so leicht teilweise aus dem Stegreif zu agieren. Musik und Tanz durfte auch heuer wieder nicht fehlen! Aus „Venus“ wurde in kürzester Zeit (1 Heimabend und Generalprobe) eine Showeinlage. Ein herzliches Dankeschön möchten wir an die drei Elternteile, die sich mit viel Mut unseren Caravelles stellten, richteten und ein „Bravooo“ an unsere Mädls! Ahja, bevor wir vergessen: Ein „winziges Dankeschön“ in Form von Tanzunterrichtsstunden (Venus) ging an die Explorer, die uns im Heimabend nach dem Maifest mit Paprika-Erdbeeren und Butterschlagobers und Milchreis verwöhnten!

In diesem Sinne: Niemals allein, Caravelle sein!

Eleonore, Heidi, Mesi



„Moderator“ Hanni mit Assistentin Agnes!

Liebe Wichtel, liebe Frühlingsfreunde!



Der Weg vom Bahnhof hinauf zu unserem Thernberghaus war richtig so, wie man sich das für ein Frühlingslager wünscht: Wiesenpicknick, Sonne, Blumenkränze... Doch schon kurz nachdem wir oben angekommen waren, kam das schlechte Wetter mit dicken Regenwolken.

Draußen regnete es, wir bastelten solange ein Spiel aus mehreren Pyramiden, die man ewig weiter im Kreis drehen kann - sehr beeindruckend, aber gar nicht so leicht - eine große Portion Geduld braucht man da schon. Währenddessen probten wir auch für unser Maifeststück und malten Bühnenbilder.

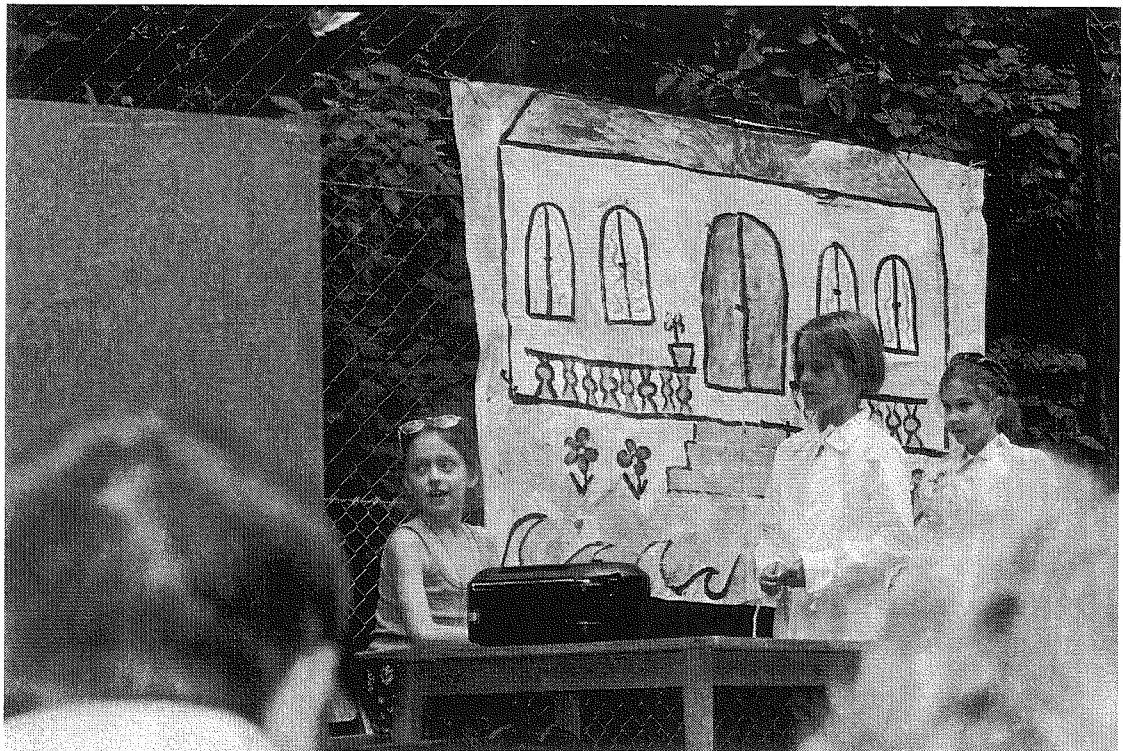
Während des Lagerfeuers am Abend kam ein seltsamer Brief an, und da wurde uns klar, wer für das schlechte

Wetter verantwortlich war: Der Winterbold Hibernicus war in der Nähe, sein Ziel war es alle Frühjahrszüge zu vernichten. Für den nächsten Tag hatte er eine Reihe von bösen Anschlägen geplant.

Gleich in der Früh machten wir uns also zusammen mit einem Sonnenstrahl auf den Weg, wir sammelten Nektar für eine kleine Biene, die er vergiften wollte, retteten gefangene Schmetterlinge und halfen einer erfrorenen Blume den Schnee zu vertreiben... zum Schluss hatten wir so viele Sonnenstrahlen



gesammelt, dass wir Hibernicus dann endlich vertreiben konnten, und die Sonne wieder hervorkam.



Vielen Dank für die großartige Hilfe soll ich Euch vom Sonnenstrahl ausrichten! Und er freut sich schon auf unser Sommerlager – genauso wie wir

HaFeIrSoCä

Die Wichtel und das Maifest

Euch tapfer geschlagen, habt das Publikum mit Eurem Stück bezaubert, habt es mit Eurem Splish-Splash Tanz in Bewegung gebracht und habt es auch den Helicoptern gezeigt und noch lauter gesprochen!

Und weil Ihr so toll ward, wurdet ihr von uns mit einem Eis belohnt!

Eure CäSoHaLiFeFrIr



Ja, Ja auch dieses Jahr haben die Wichtel das vergangene Monat ausschließlich dem Maifest gewidmet: Hat man an einem Dienstag oder Donnerstag einen Blick in das Heim geworfen, so hatte man tausend süße, schnatternde Kinder vor Augen:

„Ich mag aber die Frau Stein sein und nicht die Frau Hess“ und „ich will aber das Sakko anziehen und nicht dieses komische, grüne Spaghetti-T-Shirt“, „Dürfen wir auch ein echtes Eis haben, wenn wir auf der Bühne sind?“

Fragen über Fragen und Proben über Proben: Es hat sich gelohnt, denn ihr ward ein voller Erfolg! Wir sind stolz auf Euch, denn ihr lieben Wichtel habt

Wölflinge in Entenhausen



16 Wölflinge trafen sich am Wiener Südbahnhof, um nach kurzem Wieseln in den Wald einzutauchen, der um Entenhausen liegt. Bevor sie allerdings in das Heim des Fähnlein Fieselschweifs einziehen konnten, mußten sie auf der Wanderung einige Prüfungen absolvieren. Doch diese waren für unsere Helden kein Problem und so kamen sie schnell weiter. Die Waldmeister hatten ihnen ein stärkendes Mahl gekocht, das Ihnen sehr schmeckte. Danach ersuchte sie Dagobert Duck höchstpersönlich um

Hilfe: Quax, der Bruchpilot, hatte den Auftrag mit seinem Flugzeug einen Teil eines neuentdeckten Schatzes nach Entenhausen zu bringen, doch er stürzte in der Nähe eines Dorfes ab. Dessen Einwohner haben diesen Schatz in ihr Depot gebracht. So gelang es ihnen mit einer List den Großteil des Schatzes wieder zu bekommen. Zufrieden darüber feierten sie mit dem örtlichen Pfarrer die Heilige Messe. Da das Wetter an diesem Tag den Aufenthalt im Freien erlaubte, konnten sie beim Abendessen Gegrilltes genießen. Nach einem Lagerfeuer, bei dem sie die Pläne der Panzerknacker belauschen konnten, legten sie sich schlafen.

Am nächsten Tag zogen sie mit den Waldmeistern aus, um nützliche Dinge über die Orientierung zu erfahren. Dann fertigten die Ticks, die Tricks und die Tracks Erkennungszeichen und Taschen an und banden wichtige Blätter zu einem Buch zusammen. Danach war ihre Kombinationsgabe gefordert, denn Dagobert hatte Informationen, daß die Panzerknacker bald versuchen würden, seinen Geldspeicher auszurauben. Dieses Geheimnis war bald gelüftet: Die Panzerknacker planen den Raub am Pfingstmontag und versuchen über eine Mauerspalte das Geld abzusaugen. So waren alle gewarnt. Nach einer großen Quizshow, bei der alle Kandidaten aus den Reihen des Fähnlein kamen, fielen die müden Krieger ins Bett und träumten sicher etwas Schönes.

Pfingstmontag. Die morgendliche Kontrolle zeigte: Der Staubsauger ist weg! Glücklicherweise konnten die Panzerknacker auf frischer Tat ertappt werden. Kommissar Hunter war zur Stelle und führte die Übeltäter sogleich ab. Ein Streit zwischen Dagobert Duck und Mac Moneysack

ließ die Fußball spielende Meute aufhorchen: Ein Schatz den beide wollen! Da Dagobert Duck lediglich ein Stück dieser Schatzkarte besaß und nicht wollte, daß Mac Moneysack diesen bekam, schwärmten die drei Gruppen in die ganze Welt aus, um die Kartenteile zu finden. Schließlich fanden sie den Schatz und teilten ihn untereinander auf. Danach nahmen sie ein letztes stärkendes Mahl ein, bevor sie sich auf die Abreise zurecht machten. Schnell war alles gepackt und so fanden sie sich bald zusammen, um ihre Fähnlein Fieselschweif Diplome entgegen zu nehmen.

Nach kurzer Wanderung wieselten sie nach Hause und konnten zufrieden nach Hause zurückkehren.

Didi

Versprechen

Michael Nettel

Philipp Doblhoff

Matteo Paul

Florian Polak

Alexander Gonzalez

1. Stern

Benedikt Kampas

Thomas Hack

Spezialabzeichen

Thomas Hack (Sportler und Schauspieler)

Es ist vollbracht

Guides

Händeringend, mit überaktiviertem Nervenkostüm, sah man uns Guidesführerinnen Tage vor dem Maifest herumschurln. Überraschende Firmungen, plötzliche Hochzeiten, kurzfristige Schularbeiten oder spontane Flughafentermine haben uns in den Proben zwar etwas zurückgeworfen, aber dennoch nicht nachhaltig beeinträchtigen können.

Etwas anders als wir kostümiert bestritten die Guides nämlich ihren nächsten Triumph:

Sie erinnern sich sicher noch an die beiden, in ihrem Doppelspiel murksenden, Truffaldinos. Der Anblick der aufwendigen Serviererei, die gleichzeitig für beide Herrn über die Bühne ging, gekrönt von Miriams ausgedehntem Pudding-Genasche, veranlasste einen Zuschauer sogar voll Heißhunger frühzeitig ein Törtchen vom Buffet zu erstürmen. Weiters bestachen besonders „Blandinchen“ Constanze durch ungeduldige Schamhaftigkeit und „Rosaura“ Silvia durch vornehme Eleganz.

In unserer Abschlussvorstellung, der „Seeräubermoritat“, ertönte aus so manchem Körper ein Stimmchen, das man wohl kaum vermutet hätte. Dank auch an das Audi-(Canta)torium für die kräftige Unterstützung. Rollenbewerbungen für nächstes Jahr werden ab sofort gerne entgegengenommen!

Mitreißend brillierten die Seeräuber unter Feiks'scher Regie, eingerahmt von der überzeugenden Leistung der Erzählerin, die vor allem das Finale individuell gekonnt gestaltete.

Nach wohlverdienter Feier stürzten wir uns im Heimabend gleich in pfadfinderische Techniken.

Verdammt viele Ziele wurden die letzten Wochen aufs Korn genommen, ein Auge darauf geworfen, das zweite auf den Spiegel, und die richtige Gradzahl bestimmt. Auch die Karte sitzt in rechter (nördlicher) Position und die kniffligen kleinen Zeichen, Schattierungen und Striche sind legend(e)är einfach geworden. Bünd(niss)e für ein sicheres Eßstellen-Lagerleben sind geschlossen und rettende Verknotungen gehen beiläufig von der Hand, wenn, s sein muß sogar einhändig.

Schließlich bereiteten wir uns ausgiebig auf einen Patrullenwettbewerb mit den Spähern vor. Das Ergebnis ist noch ausständig.

Auch unsere Ämterbewerbe, die ja während des ganzen Jahres immer wieder stattfanden, gehen ihrem Höhepunkt zu. Die Kür zum geschicktesten Pionier oder originellsten Patrullenwandgestalter erfolgt im letzten Heimabend!

Vala, Marie, Kiki, Maria und Babsy

Das Maifest: Der Diener zweier Herren!

Auch dieses Jahr war das Maifest wieder wunderschön. Es hat allen Kindern sehr gut gefallen. Wir haben auch sehr viel vorbereitet.

Jeden Heimabend mussten wir proben. Das war sehr lustig. Wir hatten viel Spaß dabei. Es ging bei den Proben fast alles schief. Aber das gehört dazu, denk, ich. Bei der Generalprobe mussten wir uns ordentlich anstrengen. Dann am Samstag, das Maifest: Jeder war aufgeregt. Als unser Stück (Der Diener zweier Herrn) vorbei war, waren alle sehr glücklich.

Das Buffet war auch sehr köstlich. Es hat uns allen gut gefallen. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Tschüss,

Stephanie Neubauer

**Gerede -
Geraune -
Gerüchte**



Ernst des Lebens

Von unserem Altpfadfinder Petzi Knezevic erhielten wir die Nachricht, dass er nunmehr sein 8-semesteriges, berufsbegleitendes Fachhochschulstudium der Studienrichtung „Unternehmensführung für Klein- und Mittelbetriebe“ erfolgreich abgeschlossen hat. Er arbeitet nun als Projektleiter in einer Marketingfirma in Wien 9 und ist von seiner neuen Aufgabe so beansprucht, dass er nicht einmal mehr Zeit zu finden glaubt, das Scot Scouting zu lesen. Trotzdem alles Gute für Deine berufliche Karriere!

Scottish Reunion

Seit dem Jahre 1972 fahren unsere älteren Pfadfinder und Pfadfinderinnen in regelmäßigen Abständen nach Schottland zum berühmten Int. Patrol Jamboree Blair Atholl. Seit dieser Zeit besteht eine freundschaftliche Verbindung unserer Führer mit einigen ihrer schottischen Kollegen, die uns öfters auch Gegenbesuche schottischer Pfadfinder auf unseren Lagern bescherte. Besonders „Big John“ Hawthorn nimmt sich bei seinen Österreich-Reisen immer wieder Zeit, seine alten Pfadfinderfreunde in Wien zu besuchen. Wir haben uns daher sehr gefreut, am 14. Mai mit ihm einen gemütlichen Abend im alten AKH verbringen zu können, trotz mancher Sprachprobleme alte Geschichten wieder aufzuwärmen und Erinnerungen auszutauschen!

Sprung ins Glück

Unser Altpfadfinder Andreas Miksche führte am 19. Mai 2001 Erika Gellert in der Pfarrkirche Nussdorf vor den Traualtar. Begleitet wurden sie dabei von ihrem gemeinsamen Sohn Mathias (geboren am 31. März 2000). Als Feuertaufe für den Sprung ins Eheleben wagte Andreas beim Polterabend einen Bungee-Sprung vom Donauturm: mit dem Aufschrei „Erika!“ warf er sich die mutig in die Tiefe! Damit verglichen, wird er in der Ehe wohl auf Wolken schweben! Wir wünschen dem jungen Ehepaar weiterhin viel Glück für ihr gemeinsames Leben!

Herzlich Gut Pfad!

Pfadabei

Dies & Das



Zimmer

Zimmer zu vermieten! Suche noch zwei Mitbewohner! Ab Mitte September/Anfang Oktober im 4. Bezirk, Nähe U1 Station Südtiroler Platz. Zwei möblierte Zimmer zu je ca. 20 m² um je ATS 4000.-/Monat (excl. Telefon), Ulrich Erd 0664/316 31 21

Liebe Gildinger!



Da der zweite Anlauf zum IMAX so gut geklappt hat (ich war alleine - selber schuld. Hat mir trotzdem gut gefallen!), hoffe ich wenigstens beim Gildeabschlussheurigen mehrere von Euch begrüßen zu können.

Der findet am **Mittwoch, dem 27. Juni 2001** statt. Ab 19 Uhr warte ich im Biergasthof OTTO, in der Altmannsdorferstr. 101, 1120 Wien. Bitte, lasst mich nicht zu lange warten!

Euer hoffnungsvoller Dieter

besuchersonntag

Da ein Besuch der LagerteilnehmerInnen während der Lagerzeit nicht möglich ist, laden wir alle Interessierten ein, uns am Sonntag, dem 22.7.2001, von 8.30h - 17.00h, am "b.open" zu besuchen. Es würde uns freuen, viele Gäste unter dem Motto "offen, bunt, vielfältig - pfadfinderisch" begrüßen zu können.

Anreise:

Direkt an der Bundesstraße 158 in Zinkenbach/Abersee beim "Dorf der Tiere" steht für alle Besucher ein kostenpflichtiger Parkplatz zur Verfügung. Von dort sind es ca. 10-15 Gehminuten zum Bundeslager. Alternativ dazu gibt es einen kostenlosen Bustransfer zum Lagergelände. Eine Zufahrt direkt zum Lagergelände ist nicht möglich.

Die Anreise mit dem Bus (ÖBB) erfolgt bis zur Haltestelle Gschwendt. Von dort sind es ca. 10 Gehminuten zum Lager.

Eintritt:

Der Eintritt zum Lagergelände ist kostenlos. Wir bitten aber schon jetzt alle Besucher die ehrenamtliche Jugendarbeit der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs durch eine Spende zu unterstützen. Vielen Dank.

Gastronomie:

Die gastronomische Versorgung unserer Besucher erfolgt über die Gastronomiebetriebe am Lagergelände.

Hundeverbot:

Aus Sicherheits- und hygienischen Gründen ist es nicht möglich, Hunde auf das Lagergelände mitzubringen. Diese Regelung gilt ausnahmslos für alle Hunderassen!

Gästelager

Pfadfinderfreunde, welche das Bundeslager besuchen wollen, haben die Möglichkeit, auf unserem Gästelagerplatz zu übernachten (eigenes Zelt erforderlich).

Da unsere Kapazitäten allerdings begrenzt sind, bitten wir um Voranmeldung im Lagersekretariat. Telefon: 0662 / 827 148, Fax: 0662 / 827 148 - 20, E-Mail: b.open@ppoe.at.

Eine Verpflegung über die Lagergastronomie ist möglich.

Kosten pro Nacht und Person: ATS 100,--

for visitors

*Besuche das Bundeslager der
Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs*

*St. Gilgen am Wolfgangsee,
Sonntag, den 22. Juli 2001,
ab 08.30h bis 17.00h*

*Beschilderte Parkplätze beim DORF DER TIERE an der
Bundesstrasse B158 (Abfahrt Abersee) zwischen St.
Gilgen und Strobl.*

Shuttle Dienst zum Lagergelände oder 15min schöner Fußweg



„Jetzt wird zötlt!“

Guides

Im letzten Scot Scouting wurden Euch schon die anderen Gruppen aus unserem Unterlager „Zimba“ am b.open vorgestellt. Dazu ein kleiner Nachtrag, der sich dem Verfasser dieses Artikels aufgrund einiger Telefonate, die er mit einem ratlosen „Hä?“ beenden musste, aufdrängt:

Von Österreichs Osten bis in seinen tiefen Westen können recht große sprachliche Unterschiede auftreten.

Wenn also ein Vorarlberger Späher Euch unser Unterlagersymbol und seinen Heimatberg Zimba beschreiben will, könnte sich das folgendermaßen anhören: „Wia-n-an Felsa-Zah, met scharfa Gröt und glatta Wen, wo nu am Säl z`erklätra sen.“ Damit meint er, dass die Zimba einem Felsen Zahn mit scharfen Graten und glatten Wänden gleicht, die man nur am Seil gesichert erklimmen kann.

Oder spricht man beispielsweise von einem „Poschtelauf“, dann erwartet Euch einfach ein Stationenlauf.

Noch eine bemerkenswerte Eigenheit, die sich mittlerweile auch auf die Schweizer, die ja mit ihrer Eidgenossenschaft gleich an die Vorarlberger angrenzen, übertragen hat (nicht umgekehrt!). Oft wird an einen Satz ein „odr“ angehängt, das aber nicht unserem fragenden „oder?“ entspricht. Es wird also von Euch darauf kein ja oder nein erwartet, nicht einmal ein zustimmendes Nicken. Aber Bipsi, die mittlerweile das zweite Jahr in der Schweiz arbeitet, und selbstverständlich mit uns auf Sommerlager fährt, wird uns mit ihrer ganzen diesbezüglichen Routine zur Seite stehen.

Sollten auch noch ernsthaftere Fragen oder Schwierigkeiten auftreten, sind wir bis zum Sommerlager telefonisch erreichbar (Kiki und Babsy sind die ganze Zeit in Wien!).

Sonst freuen wir uns auf einen glanzvollen Höhepunkt dieses Pfadfinderjahres mit vielen spannenden und neuen Erlebnissen!

Kommendes Jahr sind die Guides-Heimabende wie immer am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr.

Am 16. September müssen wir uns leider von allen Krähen und einer Forelle verabschieden, die zu den Caravelles überstellt werden. Es wäre schön, wenn Ihr alle kämt, damit der Abschied von Eurer dreijährigen Guideszeit nicht so sang- und klanglos verläuft.

Herzlich einladen wollen wir auch alle zum Gruppentag am 30. September. Nach einer Familienwanderung zum Stanghof bei Thernberg in der Buckligen Welt, wo wir ein kleines Pfadfinderhäuschen haben, mit jeder Menge Spaß und Aufgaben unterwegs, gibt es oben ein gemeinsames Essen, eine Messe mit Pater Nikolaus und Spiele. Zu Jahresanfang eine wunderschöne Gelegenheit, alle nach dem Sommer wieder zu treffen, die Führerinnen der neuen Sparte kennenzulernen, und in dieser prächtigen Gegend mit ihren Obstbäumen, Hügeln und Feldern den Sommer zu verabschieden.

Vala, Marie, Kiki, Maria und Babsy

Termine Guides

- 15. - 26. Juli Sommerlager
- 22. Juli Besuchersonntag (ab 8h30)
- 12. September erster Heimabend, Dias vom Sommerlager
- 16. September Überstellungsfeier
- 19. September erster Heimabend mit Neuüberstellten
- 30. September Gruppentag in Thernberg

Sommerlager**Späher**

Meine Damen und Herren, das Sommerlager ist nicht mehr aufzuhalten. Und doch gehen die Meinungen vieler über dieses Ereignis auseinander - für die einen heißt es: „zu kostspielig“, für die anderen: „für mein Kleines ist mir nichts zu teuer“. Die einen sind froh, ihre lieben Racker für zehn Tage in guten Händen zu wissen, die anderen können ohne ihr Herzpinkel keine Minute auskommen. Manche finden, auf Großlagern sind zu viele Kinder, manche meinen, viele Kinder machen ein Lager groß. So mancher denkt an verpatzte Tage im Schnürlregen, so mancher träumt von Sonne am See am laufenden Band.

Wir haben für alles eine Antwort: **b.open** - für Abenteuer, Natur, andere Kennenlernen, einfaches Lagerleben, Sonne im Herzen, gute Laune im Rucksack (ganz oben einpacken!), Sonnenbad und Regentanz, Lachen und Weinen, Anstrengung und Ausruhen, Feuer und Wasser - und überhaupt für everything.

Herbst

In der zweiten Schulwoche im September startet am Mittwoch, dem 12. September, unser neues Pfadfinderjahr. Für alle Späher gemeinsam soll das die Gelegenheit sein, ein Wiedersehen nach dem aller Voraussicht nach überaus gelungenem Sommerlager zu feiern. Und alle sollen sich auf Dia bewundern können, vom Fußballkaiser bis zum Zeltschlafmeister, vom Wasserteufel bis zum Haubenkoch. Wir freuen uns auf einen schwungvollen Jahresanfang, gespickt mit einigen wehmütigen Erinnerungen an goldene Zeiten.

**Stephan, Philipp, Philipp, Johann,
Christian, Giorgio, Michi, Uli und
Georg**

Termine Späher

- 15. - 26. Juli Sommerlager
- 12. September erster Heimabend, Dias vom Sommerlager
- 16. September Überstellungsfeier
- 19. September erster Heimabend mit Neuüberstellten
- 30. September Gruppentag in Thernberg

Liebe Wichtel!**Wichtel**

Der Höhepunkt unseres Wichteljahres, das Sommerlager, steht kurz bevor! Wie ihr alle schon wisst, fahren wir heuer nach Mühlbach am Hochkönig. Unser Haus liegt gleich am Fuße des riesigen Hochkönigs. Wir freuen uns schon sehr mit euch eine lustige Sommerlagerwoche zu verbringen.

Es gibt auch schon wieder ein paar Termine für den Herbst: Am Montag, dem 3. September gehen wir Wichtelführerinnen vor Volksschulen in der Umgebung Werbung für Wichtel machen. Wir bitten euch alte Wichtel, die ihr überstellt werdet und Lust habt, uns zu begleiten. Wir treffen uns um 8 Uhr vor dem Pfadfinderheim.

Am Donnerstag, dem 6. September ist von 17 bis 19 Uhr **Anmeldung für neue Wichtel**.

Am Mittwoch, dem 12. September von 16 bis 17 Uhr schauen wir uns gemeinsam die **Sommerlagerfotos** an und erzählen uns Feriengeschichten.

Im Herbst werden wir vorläufig wieder gemeinsam einen Heimabend in der Woche haben (am Donnerstag). Je nach dem wie viele neue Wichtel kommen, wird der Heimabend geteilt (Dienstag und Donnerstag). Der 1. Heimabend (auch für

alle neuen Wichtel) findet am Donnerstag, dem 13. September um 17 Uhr statt.

Wir wünschen euch und euren Eltern einen schönen Sommer! Und freuen uns euch am Sommerlager oder spätestens im Herbst wieder zu sehen.

Eure Wichtel-Führerinnen

Termine Wichtel

- 30. Juni – 7. Juli Sommerlager
- 3. September Wichtel-Werbung
- 6. September 17 bis 19 Uhr
Anmeldung für neue Wichtel
- 12. September 16 bis 17 Uhr
Sommerlagerfotos anschauen!
- 13. September 1. Heimabend (auch für die neuen Wichtel)
- 16. September Überstellung (für alle Wichtel, besonders die überstellt werden)
- 19. September 17.30 bis 19.30 Uhr
1. Guides-Heimabend (für die überstellten Wichtel)
- 30. September Gruppentag in Thernberg

Impressum **SCOT SCOUTING**

Offenlegung nach dem Mediengesetz

SCOT SCOUTING Mitteilungsblatt der Gr. 16 „Schotten“

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER:

Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen 1160 Wien, Hasnerstr. 41

PRÄSIDIUM: Präsident Karl Homole, Vizepräsidentin Helga Kruschitz

REDAKTION: Gruppe 16 „SCHOTTEN“ 1010 Wien, Freyung 6/9/13

CHEFREDAKTEUR: Georg Zacherl, 1180 Wien, Martinstraße 97/11

GRUNDLEGENDE RICHTUNG:

SCOTSCOUTING ist das Mitteilungsblatt der Gr. 16 „SCHOTTEN“ und der Pfadfindergilde SCHOTTEN und bietet Anregungen und Informationen über die Pfadfinderbewegung im allgemeinen und die Gruppe 16 „SCHOTTEN“ im besonderen auf der Basis der Grundsätze, Ziele und Methoden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: Mitarbeit an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend; Mithilfe, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die ihre Aufgabe in Familie, Beruf, ihrer Religionsgemeinschaft und der Gesellschaft erfüllen.

Sommerlager



Wie allseits schon bekannt sein dürfte verschlägt es uns heuer wieder einmal in die Willersdorfer Schlucht bei Pinkafeld im Burgenland. Um am Sommerlager mobil zu sein, werden wir unsere Fahrräder mitnehmen. Deshalb hier nochmals die Aufforderung: Bitte alle Fahrräder kontrollieren (Bremsen, Fahrradlicht,...!) und nicht vergessen rechtzeitig einen Fahrradhelm zu besorgen, sofern Ihr nicht schon einen habt!

Wann die Radaufgabe am Bahnhof sein wird erfahrt Ihr mit dem Last Call, der in den nächsten zwei Wochen im Heimabend oder per Postboten zu Euch gelangen wird.

Auf ein energiegeladenes Lager freuen sich

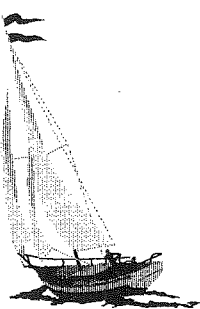
**Eleonore, Heidi, Mesi & Carlo,
Jakob, Matthias**

Termine Caravelles und Explorer

- 26./27. Juni Fahrradaufgabe
- 30. Juni – 14. Juli Sommerlager in der Willersdorfer Schlucht
- 10. September 1. Heimabend, Dia-/Photoshow (auch die „Alten“)
- 30. September Gruppentag in Thernberg

Sportwoche 2001

Die Sportwoche 2001 findet in Neusiedl am See statt. Pfadfinderinnen und Pfadfinder unserer Gruppe können mit Freunden, die nicht bei den Pfadfindern sind, daran teilnehmen. In der letzten Scot Scouting Ausgabe war auch eine Voranmeldung für dieses sportliche Event. Mittlerweile haben sich bereits zwei Mädchen und zwölf Burschen angemeldet. Die Sportarten reichen von Segeln, Surfen bis Tennis, wobei Radfahren, Schwimmen, Fußball und Beach-Volleyball auch vorkommen. Es gibt noch sechs freie Plätze, wenn Du dir es noch überlegen solltest. Es freut mich auch sehr, daß Ulrich Erd wieder bei der



Sportwoche als Begleiter mitfährt. Weiters möchte ich hiermit, vor allem allen Besuchern des Gasthofs zum „Holunderstrauchs“ („Müller“) mitteilen, daß „unsere“ sehr geschätzte Helene Lehner als Begleiterin an der Sportwoche teilnehmen wird. Freunde, PfadfinderInnen und PfadfinderführerInnen, die uns für einen Tag besuchen kommen wollen, mögen sich bitte rechtzeitig bei mir melden.

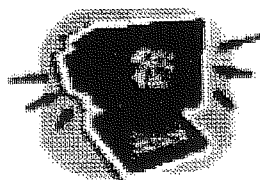
Anmeldungen können noch unter 0676/540 27 74 oder via email: philipp.pertl@gmx.net abgegeben werden. Bitte rasch anmelden!

Auf in die Wellen 2001!

Liebe und sportliche Grüße

Euer Philipp Pertl

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@



**Unsere Gruppen-Homepage
24 Stunden am Tag**

**www.scout.at/wien16
e-mail: gr16.schotten@gmx.at**

WWWWWWWWWWWWWWWWWWWWWWWWWW

Notariell überprüfte Ziehungsliste der 41. Pfadfinderlotterie

über die am Mittwoch, dem 9. Mai 2001, im Ziehungssaal der Österr. Lotterien Ges.m.b.H. in
1030 Wien, Rennweg 44, öffentlich durchgeführte Ziehung.
Lotteriebüro: 1070 Wien, Breite Gasse 13, Telefon (01) 522 97 59

Haupttreffer:

1. Haupttreffer	S 300.000,- in Bargeld	Los Nr. 243.942
2. Haupttreffer	S 200.000,- in Bargeld	Los Nr. 8.230
3. Haupttreffer	S 100.000,- in Bargeld	Los Nr. 51.415

Die Haupttreffer 1 bis 3 werden nach Abzug der 25%igen Gewinngebühr ausgezahlt.

Haupttreffer 4 - 7 ist jeweils ein Reisegutschein von TUI

4. Haupttreffer	Gutschein über S 50.000,-	Los Nr. 39.010
5. Haupttreffer	Gutschein über S 40.000,-	Los Nr. 544.848
6. Haupttreffer	Gutschein über S 30.000,-	Los Nr. 256.551
7. Haupttreffer	Gutschein über S 20.000,-	Los Nr. 594.178

Warentreffer können nicht in Bargeld abgelöst werden.

Einzeltreffer in Bargeld:

10 Treffer zu je S 10.000,- gewinnen die Lose mit den Nummern:

72.324	163.237	168.662	217.225	325.579
345.740	363.512	499.594	515.096	518.717

Die Einzeltreffer in Bargeld werden nach Abzug der 25%igen Gewinngebühr ausgezahlt.

Einzeltreffer in Warengutscheinen:

8 Reisegutscheine zu je S 10.000,- von TUI
gewinnen die Lose mit den Nummern:

104.718	195.746	200.812	276.414
377.346	418.328	508.515	568.412

Warentreffer können nicht in Bargeld abgelöst werden.

30 Warengutscheine zu je S 1.000,- von Intersport Eybl
gewinnen die Lose mit den Nummern:

17.150	23.422	32.737	56.285	66.679
107.410	129.533	166.329	173.624	207.657
216.911	255.157	263.380	278.194	282.997
284.199	286.138	308.479	312.716	373.256
392.311	410.632	433.294	440.119	467.555
473.737	537.616	581.409	590.875	597.469

Warentreffer können nicht in Bargeld abgelöst werden.

Serientreffer in Bargeld:

120 Treffer zu je S 1.000,- Bargeld:
Alle Lose mit den Schlußzahlen:

1.843	3.711
--------------	--------------

z.B. Los Nr. **1.843, 11.843, 111.843 usw.** in jedem Zehntausender bis **591.843**

Die Serientreffer in Bargeld werden nach Abzug der 25%igen Gewinngebühr ausgezahlt.

12.000 Treffer zu je S 100,- Bargeld:
Alle Lose mit den Schlußzahlen:

.005	.076	.111	.153	.198	.262	.307
.506	.528	.532	.594	.691	.694	.704
.791	.836	.884	.924	.947	.970	

z.B. Los Nr. **5, 1.005, 2.005, 3.005 usw.** in jedem Tausender bis **599.005**

Die Serientreffer in Bargeld werden nach Abzug der 25%igen Gewinngebühr ausgezahlt.

SCOT SCOUTING

Postengtelt bar bezahlt

Bei Unzustellbarkeit zurück an:

Wiener Pfadfinder
und Pfadfinderinnen
Gruppe 16 „Schotten“
1010 Wien, Freyung 6/9/13
Tel: (01) 535 92 01
www.scout.at/wien16

Termine

23./24. Juni	Caravelles/Explorer	CaExtrem
25. Juni	Wölflinge	Abschlußheimabend
29. Juni	Junggilde	Abschlußgrillen
ab 30. Juni - 26. Juli	alle	Sommerlager
3. August	alle	Redaktionsschluß
16. September	alle	Überstellungsfeier
30. September	alle	Gruppentag

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 3. August!

Die Artikel können auch via email an georg.zacherl@gmx.net geschickt werden.

Scot Scouting

Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen

1160 Wien, Hasnerstraße 41

Redaktion: Gruppen 16M & 16B, 1010 Wien, Freyung 6/9/13